Ash and Misty in Love

Mit Leroy als Gastrolle XD

Von Ike_Schwarzfluegel

Kapitel 1: Aufbruch

Es sind inzwischen 5 Jahre vergangen, seit dem Ash Ketchum aus Alabastia zusammen mit Pikachu seine Reise begonnen hat, um der größte Pokemon-Meister aller Zeiten zu werden. Er hatte die Kanto-, die Johto-, die Hoenn-Region und die Orange-Inseln bereist und hatte nun beschlossen erneut eine kleine Reise zu unternehmen.

Doch dieses Mal war es mehr eine Erholungsreise die nur ein paar Wochen umfing. Nach ein paar schnellen Telefonaten hatte er alle seine Freunde erreicht und sie gefragt, ob sie mitkommen wollen.

Nun standen an einem schönen sonnigen Morgen Misty, Rocko, Maike, Max und Ash's neuer Freund Leroy vor seiner Haustür in Alabastia.

Leroy Minato war wie Maike und Max aus der Hoenn-Region, hatte weißes Haar, welches er mit einem Stirnband bändigte und war ein anerkannter Trainer.

Er hatte sich während der Reise in Hoenn der Gruppe angeschlossen.

Nun warteten sie nur noch auf eine Person, auf Ash selber.

„Mein Gott, wo bleibt er denn nur?“ Fragte Misty genervt und blickt auf ihre Armbanduhr. Zwar war sie es von Ash gewöhnt, dass er verschlief, doch dieses Mal war es schon extrem.

„Er sagte, wir würden uns um 9 Uhr treffen, es ist jetzt halb 12. Wenn der Herr Ketchum sich nicht gleich aus dem Bett bequemt, komme ich ihn holen!“

Beiden diesen Worten wich Leroy leicht von der rothaarigen zurück. Er kannte Misty nicht und war nun umso überraschter über ihr Temperament.

Rocko, Maike und Max hingegen blieb ruhig und genossen weiter das schöne Wetter.

„Argh, Ash. Komm endlich!“ Rief Misty nun zur Haustür.

„Ist sie immer so?“ Fragte Leroy den am Gartenzaun lehrenden Rocko.

„Och, gelegentlich verliert sie schon mal die Nerven!“ Sagte Rocko schmunzelnd.

Dann endlich öffnete sich die Tür und Ash trat zu ihnen ins Freie.

„Hallo Freund, schön dass ihr alle hier...“

Doch er wurde prompt von Misty unterbrochen: „Spar dir die nette Begrüßung, du hast uns fast 3 Stunden warten lassen, Ash!“ Schnauzte sie ihn an.

Ash hob entschuldigend die Hände und lächelte Misty leicht verlegend zu.

„Ach Misty, du weißt doch, dass ich gern mal länger im Bett bleibe. Außerdem kann jeder doch mal verschlafen. Oder Freunde?“

Hilfe suchend wand er sich an die anderen, die aber keine Anstalt machten, sich da

einzumischen. Bis auf Leroy.

„Na ja. Ein wenig kann ich Ash Situation verstehen. Verschlafen kann jeder, besonders wenn man am selbigen Tag etwas Wichtiges vorhat. Ist mir selbst oft genug passiert.“ Sagte er.

Da Ash nun Unterstützung bekommen hatte, schien Misty keine Lust zu haben, gegen zwei Stimmen anzusprechen und wand sich von ihnen ab. Darauf hin beugte sich Ash leicht zu Leroy und flüsterte: „Danke, ich hätte nicht gewusst, wie ich sonst aus der Nummer raus gekommen wäre!“ Sagte er verschwitzt.

Der Weißhaarige grinste nur zur Antwort und ging dann zu den anderen.

Wenigen Minuten später hatte sich der Trupp in Bewegung gesetzt. Maike und Max führten die Truppe an, Leroy und Misty waren in der Mitte und Ash und Rocko bildeten die Nachhut. Dabei waren die beiden Jungs in einem interessanten Gespräch vertieft.

„Okay Ash, die Begrüßung ist schlecht gelaufen, aber dennoch kann da immer noch was werden, vertrau mir!“ Sagte Rocko zuversichtlich.

Ash hingegen, der seit Misty's Ansprache zum Morgen leicht geknickt wirkte, konnte seinem Freund nicht zustimmen.

„Ein Jahr haben wir uns nicht gesehen. Und das erste was ich in ihrer Gegenwart mache ist falsch!“ Seufzte er.

Betrübt schaute er dabei zu Boden.

Rocko legte ihm eine Hand auf die Schulter und wollte ihn weiter aufmuntern.

„Du musst ihr nur etwas Zeit geben, ihren Ärger zu verarbeiten, dann wirst du sehen, dass sie dich genau so vermisst hat wie du sie!“

„Meinst du?“ Fragte der Schwarzhaarige.

Rocko nickte darauf zustimmend.

Während dessen hatte Misty ihren Ärger wieder runtergeschluckt und hatte sich in ein Gespräch mit Leroy vertieft.

„Du kommst also auch aus Hoenn. Finde ich Klasse, die Hoenn-Region ist auch ein schönes Gebiet. Hast du auch Wasser-Pokemon?“ Fragte Misty.

Leroy hob dabei einen Pokeball mit einem blauen "L" hoch.

„Ja, ich besitze ein Lapras. In Faustauhaven habe ich es als Jungtier gefangen und seit dem trainiert. Heute ist Lapras ein ausgewachsenes Tier und ein sehr starkes Mitglied in meinem Team. Wie steht es mit dir? Ich vermute, dass du dich auf Wasser-Pokemon spezialisiert hast, deiner Frage nach zu urteilen!“

„Das ist richtig, ich möchte die weltbeste Wasser-Pokemontrainerin werden. Daher trainiere ich speziell Wasser-Pokemon.“ Sagte Misty stolz.

Leroy schien von der Sache sichtlich begeistert.

„Klingt super. Dann hast du sicherlich viel Erfahrung mit der Aufzucht und dem Umgang mit Wasser-Pokemon. Vielleicht kannst du mir ja ein paar Tipps für Lapras geben!“

„Klar, jederzeit. Es würde mich auch freuen, dein Lapras mal sehen zu können. Ach übrigens, welche Pokemon hast du eigentlich noch?“

Da öffnete Leroy seine Jacke und machte die Sicht auf seinen Gürtel frei. 6 Pokebälle hingen dort und er zeigte hintereinander auf jeden Ball.

„Nachtara, Lohgock, Tauboss, Stahlos, Lapras und Absol. Der Rest ist bei Professor Birk in Wurzelheim.“ Sagte Leroy.

Doch Misty fiel noch etwas anderes auf. Eine silberne, dünne Kette an Leroy linken

Handgelenk, oberhalb seiner Handschuhe und hauchdünne Narben entlang seines Armes.

„Sag mal, woher hast du denn diese Narben dort? Das sind ganz schön viele!“ Fragte sie neugierig.

Darauf hin wich jegliche Spur von Fröhlichkeit aus Leroy's Gesicht und er schloss seine Jacke wieder: „Darüber... darüber würde ich gern nicht reden!“ Sagte er mit bebender Stimme. Offenbar Rang er mit seinen Gefühlen. Auch bemerkte Misty die Narben an seinem Hals, doch Leroy bemerkte ihren Blick und schlug seinen Kragen hoch.

„Tut mir leid.“ Brach Misty nur hervor und biss sich verschämt auf die Lippen. Sie war sauer, dass sie offenbar unbewusst ein Thema angesprochen hatte, dass Leroy verletzte.

Es war spät am Abend, als Maike und Max vorschlugen, am Rand eines kleinen Waldes die Zelte aufzuschlagen. Während also Ash und Rocko die Zelte aufbauten, holten Maike, Misty und Max Wasser aus einem nahe liegenden Fluss. Leroy versuchte ein Feuer zu entfachen.

Mond und Sterne waren hinter einer dicken Wolkendecke verdeckt, sodass unsere Freunde kaum etwas sehen konnten. Leroy hatte sein Nachtara angeordnet, Max und die Mädchen zu begleiten und für Licht zu sorgen.

Während Max also neben Nachtara in Richtung Fluss ging waren Misty und Maike etwas zurück geblieben um sich zu unterhalten.

„Also, um ganz ehrlich zu sein, Misty. Du hättest Ash heute Morgen nicht so fertig machen dürfen. Du weißt doch, dass er gern mal verschläft!“ Sagte sie.

Misty blickte leicht betrübt zur Seite.

„Du hast ja Recht, Maike. Manchmal frage ich mich selbst, warum ich so zu ihm bin. Dabei hat er es ja nicht böse gemeint!“

„Vielleicht ist es Unsicherheit weil du nicht weißt, wie genau du dich in seiner Gegenwart zu verhalten hast!“ Riet Maike.

Daraufhin sah sie Misty erschrocken und leicht blass an.

„Wie... wie bitte? Was bitte redest du da für ein Schwachsinn, warum sollte ich nicht wissen, mich in seiner Gegenwart zu verhalten? Das ist doch albern!“ Sagte sie entrüstet und ging wieder etwas schneller. Offenbar war ihr die Richtung, in welches dieses Gespräch verlief unangenehm.

Maike holt schnell auf und ließ nicht locker.

„Komm schon, Misty. Jeder merkt doch, dass ihr mehr für einander empfindet als Freundschaft. Sogar Leroy ahnt schon was und der kennt dich kaum.“

„Quatsch!“ Schlug Misty jegliche Beschuldigung von sich. Doch sie ahnte, dass ihre Maske langsam zerbrach. Maike konnte sie nichts vormachen.

„Und selbst wenn.“ Gestand sie „Ich glaube nicht das Ash irgendetwas für mich empfinden könnte. Ich meine, er weiß doch nichts von Liebe!“

Ihre Stimme klang traurig und Maike hatte Mitleid mit ihrer Freundin.

„Ach, sicherlich empfindet er genau dasselbe für dich wie du für ihn. Du müsstest dich halt nur trauen, es ihm zu sagen!“

Darauf hin erwiderte Misty nicht sondern richtete ihren Blick zum schimmernden Licht, welches von Nachtara ausgestrahlt wird.

Kurze Zeit später saßen alle am Lagerfeuer und erzählten sich, was sie in den letzten Tagen und Wochen getrieben hatten. Misty erzählte von ihren Tagen Als Arenaleiterin. Sie war seit einer langen Serie von Kämpfen ungeschlagen und ein

wenig stolz darauf. Ash stimmte ihr gleich zu und das freute sie umso mehr.

Dann erzählten die anderen Misty, was sie in Hoenn alles getrieben hatten, von den vielen Arenakämpfen und Wettbewerben, aber auch mit dem Ärger, den sie mit Team Aqua und Team Magma hatten, als diese die beiden Wächter Groudon und Kyogre wiederbelebt hatten. Die Rothaarige war wie gefesselt, als Ash ihr davon berichtete und keiner wagte es, ihm ins Wort zu fallen. Dann berichteten Maike und Max von dem großen Festival, an dem die Braunhaarige gemeinsam mit Drew, Harley und Solidat teilgenommen hatte. Und schließlich war Ash wieder mit der Erzählung über die Hoenn-Liga dran. An und für sich hatten sie viel Gesprächsstoff bis tief in die Nacht. „So Leute, ich werde dann mal ins Bett gehen. Gute Nacht!“ Sagte Maike, verabschiedete sich von allen und kroch in ihr Zelt, welches sie sich mit Misty teilte. Auch Max und Rocko waren dann schnell verschwunden und so saßen Leroy, Ash und Misty allein am Feuer.

„Oh man, wenn Leroy jetzt auch ins Bett gehen würde, dann wäre ich mit Misty allein. Das wäre klasse!“ Dachte Ash träumerisch und malte sich sogleich einen schönen Abend nur mit Misty aus.

Doch der Weißhaarige machte keine Anstalt, sich schlafen zu legen. Nicht einmal, als es bereits nach Mitternacht war. Stumm saß er auf seinem Platz und blickte mit leerem Blick ins Feuer. Ash und Misty musterten ihn dabei mit verstohlenen Blicken. Plötzlich stand Leroy ohne Vorwarnung auf.

„Ich geh kurz ein wenig spazieren!“ Sagte er monoton und verschwand zwischen den Bäumen.

Nun waren Ash und Misty allein. Eine unangenehme Stille legte sich über ihnen und beide wussten nicht so recht, wie sie die Stille brechen sollten.

„Ich...!“ Begannen beide. „

„Fang du an!“

„Nein, du!“

Es war wie verhext, als beide immer zeitgleich dieselben Worte über die Lippen brachten.

Dann aber war Misty am Drücker.

„Ich... ich habe euch vermisst!“ Sagte sie leise und mit einem schwachen Lächeln.

„Wir dich... auch!“ Gestand Ash. „Du... siehst gut aus!“

Misty wurde leicht rot bei diesem Kompliment: „Danke, du aber auch. Du siehst kräftiger aus!“

„Ja, ich habe ein wenig an mir trainiert. Ich dachte, wenn meine Pokemon fit sein sollen, müsste ich als Vorbild voran gehen!“ Erzählte er lachend. Dabei kratzte er sich verlegen am Hinterkopf.

Die Rothaarige merkte schnell, wie sie der Mut verließ. Sie konnte es einfach nicht. Noch nicht.

„Dieser Leroy... er ist ein wenig seltsam, oder?“ Fragte sie, um das Thema zu wechseln.

„Äh... ja, ja ist er. Er war schon immer recht still, seit wir ihn getroffen haben. Aber er kann klasse kämpfen.“ Gestand Ash freudig. Offenbar hatte er schon den einen oder anderen Trainingskampf mit ihm gehabt.

Also gut Ash, ich gehe dann auch ins Bett, gute Nacht!“ Sagte sie und klopfte ihm beim vorbeigehen sanft auf die Schulter.

„Ja, dir auch eine gute Nacht, Misty!“

Ash sah zu, wie seine Freundin ins Zelt zu Maike kroch und dann das Zelt verschloss. Dann wand er sich wieder dem Feuer zu und sein sonst fröhliches Gesicht verschwand.